Aufgabenbeispiel LE 1

Titel/Thema	**Der besondere Sieg**
Kompetenzbereich	**Lesen - Umgang mit Texten und Medien**
Anzahl der Aufgaben	**4**

Aufgabe	**1**
	3. Den Inhalt von Texten mit Hilfe von Arbeitstechniken und Lesestrategien erschließen Die Schüler/innen können - Informationen aus literarischen Texten entnehmen, - Informationen aus Texten miteinander vergleichen.

Aufgabe	**2**
	3. Den Inhalt von Texten mit Hilfe von Arbeitstechniken und Lesestrategien erschließen Die Schüler/innen können - Arbeitstechniken und Lesestrategien zur Texterschließung anwenden, - Informationen aus literarischen Texten entnehmen.

Aufgabe	**3**
	4. Das Textverständnis klären und über den Sinn von Texten sprechen Die Schüler/innen können - ihr Textverständnis artikulieren und kommunizieren, - den Sinn von Texten klären und auch nicht ausdrücklich genannte Sachverhalte verstehen, - zu einem Text Stellung nehmen und ihre Meinung begründen.

Aufgabe	**4**
	6. Formale und sprachliche Gegebenheiten in Texten erkennen Die Schüler/innen können - einfache sprachliche und formale Gestaltung sowie den Aufbau von Texten erkennen.

Anmerkungen	Zum gleichen Text gibt es auch ein Aufgabenbeispiel zum Kompetenzbereich „Verfassen von Texten“. Die vorliegenden Aufgaben eignen sich als Grundlage dafür. Komplexitätsstufen - niedriger: Aufgaben 1, 2 - höher: Aufgaben 3, 4

Der besondere Sieg

Im Märchenland wohnen seit langer Zeit drei Freunde. Sie heißen Magnus, Pfiffikus und Eilix. Die drei Freunde stritten hunderte Jahre lang darüber, wer von ihnen der Beste sei. Magnus war der Größte und meinte, wegen seiner Kräfte alles am besten zu können. Pfiffikus glaubte mit seiner Schlauheit alles am besten lösen zu können. Eilix war der Schnellste. Er war aber als einziger davon überzeugt, dass es am besten wäre, wenn sie alle drei immer zusammenhelfen würden. Wegen der andauernden Streitereien hatten sie keine Freunde und lebten sehr einsam.

Eines Tages schickte die Königin des Märchenlandes, die keinen Streit zwischen ihren Untertanen wollte, einen Zwerg mit einem Auftrag zu den drei Streithähnen. Er unterbrach sie beim Streiten: „Hört her! Ihr sollt unserer Königin eine goldene Kugel aus einem Glaspalast bringen. Sie wird euch dafür drei wertvolle Edelsteine schenken. Die Kugel bewacht aber ein böser Drache. Ich führe euch zum Palast.“ Die drei Freunde folgten dem Zwerg bis zu einem herrlichen, bunt schillernden Glaspalast.

Magnus rief: „Ich bin der Stärkste und hole die goldene Kugel. Dann gehören die drei Edelsteine mir allein!“ Er schritt durch das Tor und kam in einen prächtigen Saal. Unter einem großen Stein sah er die goldene Kugel liegen. Davor saß ein riesiger Drache. Bunte Schuppen bedeckten seinen dicken Körper. Sein Kopf, sein langer Schwanz und seine zwei Flügel waren mit spitzen Stacheln besetzt. An den Beinen hatte er lange, schwarze Krallen. Während er den Eindringling mit seinen roten Augen finster anblickte, pustete er Feuer aus seinen Nasenlöchern. Der große Magnus brüllte: „Aus dem Weg! Hier komme ich!“ Er stürzte sich auf den Drachen, doch dieser schleuderte ihn mit der Schwanzspitze aus dem Glaspalast.

Pfiffikus rief schadenfroh: „Nicht mit Kraft, sondern nur mit Schlauheit kann man den Drachen besiegen! Jetzt hole ich mir Kugel und Edelsteine allein!“ Er ging langsam in den Palast hinein und begann mit dem Drachen in der Drachensprache zu reden. Dieser stellte vor Erstaunen das Feuerspucken ein. Doch als sich der schlaue Pfiffikus unbemerkt zum Stein schleichen wollte, beförderte ihn das wütende Tier mit einem zornigen Feuerstoß vor das Palasttor.

Da meinte Eilix: „Auch ich mit meiner Schnelligkeit werde den Drachen nicht allein besiegen können. Nur gemeinsam wird es uns gelingen und wir teilen auch die Edelsteine.“ Nun gingen die drei miteinander in den Glaspalast. Der schlaue Pfiffikus lenkte den Drachen mit einem Gespräch ab. Der starke Magnus hob den riesigen Stein auf und der schnelle Eilix rollte die goldene Kugel blitzschnell aus dem Palast.

Die Königin schenkte den drei Freunden als Belohnung die versprochenen Edelsteine. Doch noch wichtiger als die Edelsteine war für die drei das, was sie für ihr Leben gelernt hatten. Sie leben nun mit vielen Freunden glücklich und zufrieden im Märchenland.

1. Aufgabe:

Lies das ganze Märchen.

Du findest hier zu jedem Absatz des Textes eine Aussage und sollst herausfinden, ob sie mit dem Text übereinstimmt.

Gehe dabei so vor:

- Lies dir den Absatz genau durch.
- Lies die Aussage dazu und vergleiche sie mit dem Text. Stimmt sie?
- Ist die Aussage richtig, kreuze sie an.

1. Absatz: Jeder der drei Freunde wollte der Größte, der Schlaueste und der Schnellste zugleich sein. **O**

2. Absatz: Die Königin wollte mit ihrem Auftrag den drei Freunden helfen, ihren jahrhundertelangen Streit zu beenden. **O**

3. Absatz: Weil Magnus der Stärkste war, wollte er für seine Brüder die goldene Kugel und die Edelsteine holen. **O**

4. Absatz: Nachdem zwei der drei Freunde ihr Glück allein vergeblich versucht hatten, besiegten sie den Drachen zu dritt. **O**

5. Absatz: Die drei Freunde haben gelernt, dass Tapferkeit und Reichtum das Wichtigste im Leben sind. **O**

2. Aufgabe:

Such dir einen Partner / eine Partnerin.

Stellt euch gegenseitig einige Fragen zum Märchen.
Kontrolliert im Text, ob die Antwort stimmt.

3. Aufgabe:

Sprecht darüber und begründet eure Meinung.

a. Die Überschrift lautet: Der besondere Sieg.

   Überlegt:

   - Was war an dem Sieg so besonders?
   - Haben die drei Brüder nur den Drachen besiegt?

b. Im Text habt ihr gelesen, dass die drei Freunde jahrhundertelang gestritten haben.

   Überlegt:

   - Wie hätten sie den Streit früher beenden können?
   - Habt ihr mit euren Freunden auch schon einmal einen Streit gehabt, der lange gedauert hat?
   - Wie hättet ihr euren Streit früher beenden können?

c. Im Text steht: Doch noch wichtiger als die Edelsteine war für die drei das, was sie für ihr Leben gelernt hatten.

   Überlegt:

   - Was haben die drei Freunde aus dem Drachenerlebnis gelernt?
   - Wieso hat das für ihr Leben eine größere Bedeutung als die wertvollen Edelsteine?
   - Ist das, was sie gelernt haben, auch für euer Leben wichtig?
     Warum?

4. Aufgabe:

Im dritten Absatz wird der Drache vor dem Glaspalast beschrieben.
Lies diesen Absatz und unterstreiche die Stellen im Text, die den Drachen beschreiben.

Wie sieht dieser Drache aus?
Male nun den Drachen (so wie im Text beschrieben).

Didaktische Hinweise

Lesen bedeutet Sinnerfassen und Sinnverstehen und sollte möglichst selbstständig erfolgen, wenn nötig mit Hilfe von Anregungen.

Arbeitstechniken und Lesestrategien sind als grundlegende und anspruchsvolle Kompetenzen anzusehen. Beim Umgang mit neuen Texten sollen die Kinder diese – im Sinne nachhaltigen Lernens – eigenständig anwenden können. Diese Fähigkeiten entwickeln sich nicht von selbst, sie können aber nachweislich gefördert werden.

Mit **Inhaltserschließung** ist das Suchen, Vergleichen, Ordnen und Herausarbeiten der wesentlichen Informationen eines Textes gemeint.

Beim **Textverständnis** geht es um das Erkennen und Verstehen nicht direkt im Text angesprochener Inhalte, z. B. um Beziehungen zwischen Personen, Absichten, Stimmungen, Veränderungen, Hintergründe und dgl. Kinder sollten auch Gelegenheit dazu erhalten, ihr persönliches Textverständnis zu äußern und anhand des Textes zu begründen.

Ein weiterer Umgang mit Texten kann sich durch eine handlungsorientierte und kreative Umsetzung bzw. Gestaltung ergeben.

Lösungshinweise

1. Aufgabe:
Richtige Aussagen: 2. und 4. Absatz

2. Aufgabe:
Sinnvolle Fragen und richtige Antworten.

3. Aufgabe:
Die Kinder setzen sich in Gesprächen ernsthaft mit den Fragen auseinander und begründen ihre Meinungen sinnvoll.

4. Aufgabe:
Im Text sollen die 4 Sätze unterstrichen sein, die das Aussehen des Drachen beschreiben. Das gemalte Bild soll genau zu dieser Beschreibung passen.